

Vorsichtige Küsschen

Kunst und Klatsch: Die fürstliche Eröffnung der Galerie Art Consult

München – Der Künstlerin ist heiß, sie greift nach der Handtasche, wo ihr Fächer steckt, dann nimmt sie wieder Haltung an. Marianne Fürstin zu Sayn-Wittgenstein-Sayn weiß genau, wie man sich vor der Kamera ins rechte Licht setzt, schließlich ist sie seit Jahrzehnten als Fotografin unterwegs – als Gesellschaftschronistin hat sie so viele Prominente abgebildet, dass man aus ihrem Archiv locker eine ganze Pinakothek füllen könnte. Hier, an diesem Sommerabend in der Wurzerstraße, hängen aber nur die ganz Berühmten an den Wänden – die neue Galerie Art Consult zeigt die

SZENARIO

Promi-Fotos der Fürstin im Großformat. Gunter Sachs, Herbert von Karajan, Maria Callas, Andy Warhol, Audrey Hepburn bis hin zum papagenohaft aufgebrezelten Thomas Gottschalk: Wenn die Fürstin dabei ist, öffnen sich Türen, die den Klatschreportern verschlossen bleiben, ob in Salzburg, St. Moritz oder New York.

„Meine Marschallin“ nannte sie einst Leonard Bernstein, aber die 93-Jährige wirkt an diesem Abend kein bisschen streng, sie ist eher amüsiert über den gesellschaftlichen Auftrieb und die vielen vorsichtig platzierten Küsschen. „Schaust du wieder jung und schön aus“, ruft sie ihrem Galeristen Dirk Kronsbein entgegen – dann erzählt sie gleich vom zweiwöchigen Urlaub in Ischia mit einer Freundin, „seit 1962 sind wir jedes Jahr da, wunderbar“. Weil die Fürstin offenbar unendliche Energien hat, ist sie wild entschlossen, während der Salzburger Festspiele im Sommer wieder als Gastgeberin in Erscheinung zu treten – das kleine Jagdschloss in Fuschl steht bereit, „da kommen dann mal zwanzig, auch mal sechzig Leute, ganz spontan“.

Als Galerist kann man sich keinen besseren Einstand wünschen. Aber Dirk Kronsbein, der nebenan in der Maximilianstraße wohnt, macht die Sache auch aus Leidenschaft. Der frühere Unternehmer und Gründer der Düsseldorfer Ultrafilter International AG hat bisher junge Musiker, vor allem Konzertpianisten gefördert. Die Ausstellung „Legends“ ist nur der Auftakt, am 16. Juli will Kronsbein die Galerie dann offiziell eröffnen, mit Bildern des Wiener Künstlers Julian Khol, der ebenfalls fast schon ein Prominenter ist: Khol hat als Model für Armani und Valentino gearbeitet und ist mit der Moderatorin Nazan Eckes verheiratet. Das passt also schon, wenn man Aufmerksamkeit braucht.

Man wird wohl noch einiges hören, aus der Galerie in der Wurzerstraße. Auch das Klicken von Kameras. CHRISTIAN MAYER

Samstag/Sonntag, 22./23. Juni 2013, Nr. 142 Süddeutsche Zeitung



Fotografin Marianne Fürstin zu Sayn-Wittgenstein-Sayn und ihr Galerist Dirk Kronsbein
FOTO: BRAUERPHOTOS